

5 »Und wenn ihr betet, dann tut das nicht wie die Heuchler! Sie beten gern öffentlich in den Synagogen und an den Straßenecken, um von den Menschen gesehen zu werden. Ich versichere euch: Diese Leute haben ihren Lohn schon erhalten!

6 Wenn du beten willst, zieh dich zurück in dein Zimmer, schließ die Tür hinter dir zu und bete zu deinem Vater. Denn er ist auch da, wo niemand zuschaut. Und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird dich dafür belohnen.

7 Leiere nicht gedankenlos Gebete herunter wie Leute, die Gott nicht kennen. Sie meinen, sie würden bei Gott etwas erreichen, wenn sie nur viele Worte machen.

8 Folgt nicht ihrem schlechten Beispiel, denn euer Vater weiß genau, was ihr braucht, schon bevor ihr ihn um etwas bittet.

9 Ihr sollt deshalb so beten: Unser Vater im Himmel! Dein heiliger Name soll geehrt werden.

10 Lass dein Reich kommen. Dein Wille geschehe hier auf der Erde, so wie er im Himmel geschieht.

11 Gib uns auch heute, was wir zum Leben brauchen,

12 und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir denen vergeben, die an uns schuldig geworden sind.

13 Lass uns nicht in Versuchung geraten, dir untreu zu werden, sondern befreie uns von dem Bösen.»



„Das Unser Vater – beten, wie Jesus uns lehrte“

(Matthäus 6,9)



Einleitung

Das Unser Vater ist zweifellos der bekannteste Text der Bibel.
Kinder lernen das Unser Vater auswendig.
Gottesdienstbesucher sagen es auf.
Theologiestudenten analysieren es und Pfarrer predigen darüber.
**Doch gerade weil es so häufig gebetet wird, steht das
Unser Vater auch in der Gefahr, dass wir dem Inhalt wenig
Aufmerksamkeit schenken.**



Einleitung: Deutung des Gebets

«Wir dürfen das Unser Vater das Königreichsgebet Jesu nennen. Über dem ganzen Gebet liegt wie ein Glanz die frohe Erwartung der neuen Welt, in der Gott allein herrscht und die Herrschaft des Bösen überwunden ist. Nur wenn wir das U.V. von Anfang bis Ende auf die hereinbrechende Königsherrschaft Gottes beziehen, würdigen wir es recht... Es ist die Zusammenfassung der Bergpredigt und der Seligpreisungen in Gebetsform.»

(Fritz Rienecker)



Evangelische Kirchgemeinde
Berg TG

Predigt von Pfarrer Jürgen Neidhart am 26.7.2026 in Berg TG

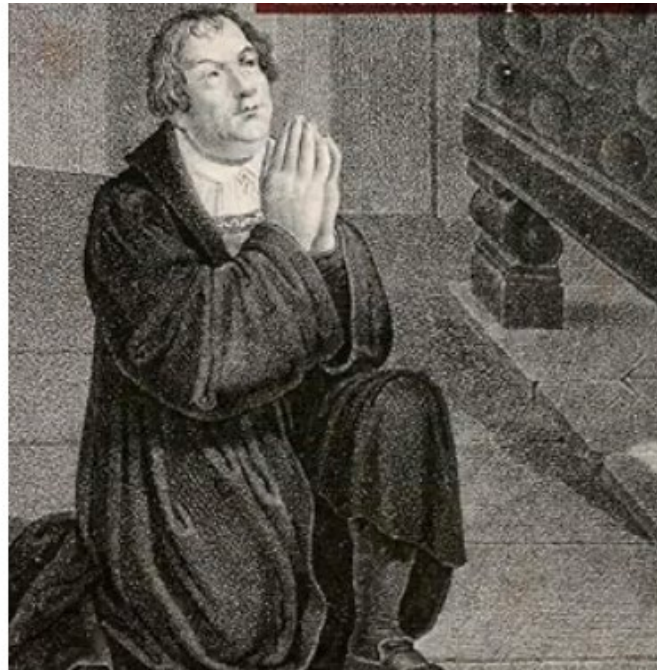
Einleitung

Einmal hatte Jesus sich irgendwo zum Gebet zurückgezogen.
Als er damit fertig war, sagte einer seiner Jünger zu ihm:
„Herr, lehre uns beten. Johannes hat seine Jünger auch beten gelehrt.“
(Lukas 11,1)

Daraufhin lehrte Jesus sie das Unser Vater.
Es ist mehr als ein Mustergebet, es zeigt uns ein Muster für unser Leben auf. Es ist ein Modell für das gesamte Gebets- und Alltagsleben eines Christen.



„Das Gebet ist das Reden des Herzens mit Gott.“



Martin Luther



Der Aufbau des Vaterunsers

Die Anrede:

Unser Vater im Himmel

Du

Die Bitten um Gottes Ehre:

Geheiligt werde dein Name

Dein Reich komme

Deine Wille geschehe

Du

Die Bitten um unser Wohl:

Unser tägliches Brot gib uns heute

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir ...

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern ...

Wir

Die Doxologie (Verherrlichung)

Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit ...

Du



Das Unser Vater – beten, wie Jesus uns lehrte

1. Beten heisst, mit dem Vater zu sprechen



Evangelische Kirchgemeinde
Berg TG

Predigt von Pfarrer Jürgen Neidhart am 26.7.2026 in Berg TG

Das Unser Vater – beten, wie Jesus uns lehrte

2. Unsere irdischen Väter



Evangelische Kirchgemeinde
Berg TG

Predigt von Pfarrer Jürgen Neidhart am 26.7.2026 in Berg TG

3. Die Adresse Gottes: Unser Vater im Himmel

«Vater unser – der in den Himmeln»

(Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς)



Die Adresse Gottes: Unser Vater im Himmel

Wo ist der Himmel?

- **Sky** (Luftraum, Atmosphäre)
- **Space** (Weltraum, Universum)
- **Heaven** (Wohnort Gottes)



Wo Gott gegenwärtig ist, tut sich uns die himmlische Welt auf.
Der Himmel reicht unmittelbar in unsere Wirklichkeit hinein.



Zum Schluss: das Wunderbare am Unser Vater

Wir beten zu unserem liebenden Vater und wissen gleichzeitig um seine einzigartige Position. Niemand steht über ihm. Er handelt vom höchsten Ort aus, von dem aus er in seiner Allwissenheit und Allmacht als gerechter Richter agiert.

Und das ist „*Unser Vater im Himmel*“, unser Gott, der unser Vater ist. Zu diesem Gott beten wir. Amen!

